

Berichtigung.

Uebereinkommen wegen Freihaltung vom Militärdienste hat die Schweiz bisher abgeschlossen:

- mit Bayern (26. November 1858),
 - „ Württemberg (4. März 1859),
 - „ Preußen (7/18. November 1859),
 - „ Bremen (22. Oktober / 2. November 1860),
 - „ Hessen-Darmstadt (12. Oktober / 5. November 1860),
 - „ Holland (4/30. August 1862),
 - „ Belgien (11. Dezember 1862),
 - „ Nassau (15/19. Januar 1864),
 - „ Oesterreich (18. Dezember 1864),
 - „ Sachsen, Königreich, (27. Januar / 4. Februar 1865),
 - „ Sachsen-Meinungen (22. Dezember 1865 / 2. Januar 1866),
- 11 Staaten, nicht 9, wie es auf Seite 371 hievorr irrig angegeben ist.

I n s e r a t e.

Ausreibung von Pontonnier-Material.

Von unterzeichneter Verwaltung wird hiermit Konkurrenz eröffnet für die Lieferung nachbenannten Materials:

2	Stück	Ponton-Schnabelstücke.
2	„	Ponton-Mittelstücke.
36	„	Stacheln.
19	„	Schiffshaken.
11	„	Ankerrödel.
12	„	Bockschwellen.
17	„	Bockfüße von 16'.
19	„	„ „ 12'.
5	„	„ „ 8'.
10	„	Beifüße.
19	„	Fußscheiben.
24	„	Hängketten.
9	„	Schlägel.
30	„	Beile.

12	Stück	Binden.
34	"	Wurfschaukeln.
35	"	Hauen.
12	"	Wickel.
91	"	Pfähle.
29	"	Wagenlaternen.

Sämmtliches Material ist nach eidgenössischer Ordnung anzufertigen.

Angebote für die Lieferung dieser Gegenstände, welche ganz oder theilweise übernommen werden kann, sind versiegelt unter der Aufschrift: „Angebot für Lieferung von Pontonnier-Material“ bis und mit dem 25. dieses Monats unterzeichneter Stelle franko einzusenden.

Bern, den 5. April 1866.

Der Verwalter des eidg. Kriegsmaterials:
Wurstemberger, Oberst.

Bekanntmachung.

Das kais. französische Generalkonsulat in Bucharest hat dem Bundesrath mit Schreiben vom 1. dieses Monats einen Gerichtsakt eingesandt, in welchem das Handelsgericht von Braila eine Frau **Leia**, welche in der Schweiz wohnhaft sein soll, und Kreditoren eines dortigen Uhrenmachers, **A. Fridmann**, ist, ihre Forderung an denselben beim gedachten Gerichte einzugeben, weil dasselbe unterm 13. Februar d. J. über den gedachten **Fridmann** den Konkurs erklärt hat.

Frau **Leia**, deren Aufenthaltsort nicht ausgemittelt werden konnte, wird daher hemit aufgefordert, den oben erwähnten Gerichtsakt bei der unterzeichneten Kanzlei in Empfang zu nehmen.

Bern, den 9. März 1866.

Die Schweiz. Bundeskanzlei.

Anschreibung von erledigten Stellen.

(Die Bewerber müssen ihren Anmeldungen, welche schriftlich und portofrei zu geschehen haben, gute Leumundszeugnisse beizulegen im Falle sein; ferner wird von ihnen gefordert, daß sie ihren Taufnamen, und außer dem Wohnorte auch den Heimort deutlich angeben.)

Paker und Wagenbesorger in Brieg (Wallis). Jahresbesoldung Fr. 1020. Anmeldung bis zum 24. April 1866 bei der Kreispostdirektion Lausanne.

- 1) Kommiss auf dem Postbureau Burgdorf (Bern). Jahresbesoldung Fr. 840. Anmeldung bis zum 17. April 1866 bei der Kreispostdirektion Bern.
- 2) Erster Briefträger in Billeneuve (Waadt). Jahresbesoldung Fr. 700.
- 3) Zweiter Briefträger in Billeneuve (Waadt). Jahresbesoldung Fr. 600.
- 3) Kommiss auf dem Hauptpostbureau Neuenburg. Jahresbesoldung Fr. 1500.
- 4) Briefträger in Sonvillier (Bern). Jahresbesoldung Fr. 700.
- 5) Kondukteur des Postkreises Wellenz. Jahresbesoldung Fr. 1200. Anmeldung bis zum 10. April 1866 bei der Kreispostdirektion Wellenz.

} Anmeldung bis zum
10. April 1866 bei der
Kreispostdirektion
Lausanne.

} Anmeldung bis zum
10. April 1866 bei der
Kreispostdirektion
Neuenburg.

Inserate.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1866
Année	
Anno	
Band	1
Volume	
Volume	
Heft	14
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	07.04.1866
Date	
Data	
Seite	398-400
Page	
Pagina	
Ref. No	10 005 077

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.